



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Der Geigenmacher von Mittenwald**

**Sachsenhauser, Theodor**

**1889-04-09**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# MANNHEIM.

128

Großherzoglich Badisches

Dienstag,

den 9. April 1889.



Hof- u. Nationaltheater.

20. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der B-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

## Fünftes Gesamt-Gastspiel der „Münchener“,

Mitglieder des kgl. Theaters am Gärtnerplatz in München

unter Leitung des kgl. bayr. Hofchauspielers Herrn **Max Hofpauer**:

Zum ersten Male:

# Der Geigenmacher von Wittenwald.

Volksstück in 3 Aufzügen von Ludwig Ganghofer und Hans Neuert. Musik von E. Horak.

Regie: Herr Neuert. Dirigent des musikalischen Theils: Herr Kapellmeister **Theodor Sachsenhauser**.

Beni Oberbuchner, Besitzer einer Geigenwerkstätte . . .  
 Astra, seine Frau . . .  
 Kuni, Schlederer, deren Mutter . . .  
 Vitus Brandtner, Geigenmacher . . .  
 Dickl Gschwendtner, gen. der „Frauzosenscharter“ . . .  
 Der Klarinettensteffel am Lautersee . . .  
 Agerl, sein Weib . . .  
 Der Behnersepp . . .  
 Der Brunnlehbauer . . .

Max Hofpauer.  
 Karli Hüder.  
 Amalie Schönschen  
 Hans Albert.  
 Hans Neuert.  
 Karl Langhammer.  
 Ella Fente.  
 Richard Wagner.  
 Fritz Weinmüller.

Der Schneiderjackl . . .  
 Der Kramerferdl . . .  
 Der Bratschengirgl . . .  
 Der Fischertonerl . . .  
 Model, }  
 Broni, } Sennerinnen . . .  
 Susi, }  
 Ottili, }  
 Der Federbusch-Mendl . . .  
 Der Hochzeitslader . . .  
 Der Wirth . . .

Carl Mayer,  
 Max Obermeier.  
 Carl Mayer.  
 Max Bäumler.  
 Anna v. Volkmar.  
 Marie Renfste.  
 Emma Hill.  
 Wilhelmine Wunderle.  
 Max Selus.  
 Max Fahninder.  
 Fritz Weinmüller.

Gesellen. Burschen. Mädchen.  
 Die Handlung spielt in Wittenwald.  
 Bühnen-Soli: Herr Alfred Sageder.

Textbücher des Stückes sind à 1 Mark an der Theaterkasse und am Zeitungskiosk zu haben.

Anfang sieben Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung  $7\frac{1}{2}$  Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . . .	per Platz Mt. 3.—	Logen II. Rangs . . . . .	per Platz Mt. 2.30
Logen I. Rangs . . . . .	„ „ „ 3.60	„ III. „ „ . . . . .	„ „ „ 1.50

Große-Preise: Sperrsiß M. 3.50 u. s. w.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Um eine Entlastung von Kasse und Ausgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Nachmittags 3 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau, am Zeitungskiosk und beim Portier abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Großschlosse) zu nehmen.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsiße für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten am Dienstag, 9. April, Vormittags von 9—11 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder dasselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsiße Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Vormittags von 11—1 Uhr geltend machen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

### Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms . . . . .	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28		*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg . . . . .
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal . . . . .

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.  
 Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.